Suchen

| Name | Bereich | Information | VDatum |
|-------------------|------------------|---|------------|
| AirIT Services AG | Rechnungslegung/ | Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015 | 12.12.2016 |
| Lautzenhausen | Finanzberichte | | |

AirIT Services AG

Lautzenhausen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2015 bis zum 31.12.2015

Bilanz

Aktiva

| | 31.12.2015 EUR | 31.12.2014 EUR | | |
|---|-------------------|-------------------|--|--|
| A. Anlagevermögen | 2.555.486,55 | 2.412.703,90 | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 9.121,00 | 11.449,00 | | |
| II. Sachanlagen | 2.546.365,55 | 2.401.254,90 | | |
| B. Umlaufvermögen | 531.338,29 | 603.173,90 | | |
| I. Vorräte | 28.147,01 | 29.390,17 | | |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 470.896,01 | 554.210,52 | | |
| III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks | 32.295,27 | 19.573,21 | | |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 98.114,74 | 88.473,94 | | |
| Bilanzsumme, Summe Aktiva | 3.184.939,58 | 3.104.351,74 | | |
| Passiva | | | | |
| | 31.12.2015 EUR | 31.12.2014 EUR | | |
| A. Eigenkapital | 2.498.297,76 | 2.362.265,92 | | |
| I. gezeichnetes Kapital | 500.000,00 | 500.000,00 | | |
| II. Gewinnrücklagen | 1.612.265,92 | 1.474.730,50 | | |
| III. Jahresüberschuss | 386.031,84 | 387.535,42 | | |
| B. Rückstellungen | 100.850,00 | 109.538,00 | | |
| C. Verbindlichkeiten | 483.334,82 | 538.233,79 | | |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 50.900,00 | 49.746,00 | | |
| E. Passive latente Steuern | 51.557,00 | 44.568,03 | | |
| Bilanzsumme, Summe Passiva | 3.184.939,58 | 3.104.351,74 | | |

Anhang

I. Angaben zum Jahresabschluss

A. Allgemeines

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften gemäß §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt. Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungsberechnung für die im Berichtsjahr angeschafften immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode (Ausnahme: Für im Berichtsjahr angeschaffte Nutzungsrechte, welche eine Laufzeit von unbestimmter Dauer haben, erfolgt keine Abschreibungsberechnung). Die zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen zwei und zwanzig Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

Vorräte

Die Waren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Aufsichtsratsvorsitzender

Aufsichtsratsvorsitzender

Stellvertretender

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust bei Zahlungsverzug wird wie im Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen der Folgejahre.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 1 (i. Vj. TEUR 1) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 3 (i.Vj. TEUR 10) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 22 (i. Vj. TEUR 441) auf die Gesellschafterin.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital in Höhe von unveränderten TEUR 500 ist voll eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG beträgt EUR 50.000,00. Sie hat damit die vorgeschriebene Mindesthöhe von 10,0 % des

Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 23. Februar 2015 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 von EUR 387.535,42 einen Teilbetrag von EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin auszuschütten und EUR 137.535,42 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten haben --wie im Vorjahr-- eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 9 (i.Vj. TEUR 2) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 75 (i. Vj. TEUR 34) auf die Gesellschafterin und betreffen mit TEUR 66 Umsatzsteuerverbindlichkeiten im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Gesellschafterin.

II. Sonstige Angaben

Organe

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Diplom-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel, Heidelberg. Der mit Beschluss vom 1. April 2014 bestellte Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg,

(Leiter Informations- und Kommunikationsdienstleistungen; Mitglied des Aufsichtsrats der FRAPORT AG),

Fraport AG

Herr Diplom-Kaufmann Charles Weinland,

(Angestellter Asset Management II der Fraport AG),

Fraport AG

Herr Stefan Bockstaller,

(Angestellter Grundstücksentwicklung und Vermarktung der Fraport AG), Fraport AG

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Bezüge.

Sonstige Pflichtangaben

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 386.031,84 sollen auf Vorschlag des Vorstands EUR 136.031,84 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden. Lautzenhausen, den 5. Februar 2016

AirIT Services AG

Heinz-Dieter Hufnagel

Vorstand

sonstige Berichtsbestandteile

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 24.02.2016 festgestellt.

2 von 2 14.12.2016 12:41